

## Keller, Gottfried: 12. Kunigunde (1854)

1 Das Köhlerweib ist trunken  
2 Und singt im Wald;  
3 Hört ihr, wie ihre Stimme  
4 Im Grünen hallt?

5 Ruht auf der roten Nase  
6 Der Abendstrahl:  
7 Glüht sie, wie wilde Rosen  
8 Im dunklen Tal.

9 Sie war die feinste Blume,  
10 Berühmt im Land;  
11 Es warben Reich' und Arme  
12 Um ihre Hand.

13 Sie trat in Gürtelketten  
14 So stolz einher;  
15 Den Bräutigam zu wählen  
16 Fiel ihr zu schwer!

17 Da hat sie überlistet  
18 Der rote Wein –  
19 Wie müssen alle Dinge  
20 Vergänglich sein!

21 Das Köhlerweib ist trunken  
22 Und singt im Wald;  
23 Wie durch die Dämmerung gellend  
24 Ihr Lied erschallt!